

Der Bürgermeister

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Pressestelle

Johan Bodnar
Pressesprecher

Telefon
(03334) 64 – 512
Telefax
(03334) 64 - 519

Hausanschrift
Breite Straße 41 - 44
16225 Eberswalde

e-Mail
pressestelle@eberswalde.de
(nur für formlose
Mitteilungen ohne digitale
Signatur)

Internet
www.eberswalde.de

P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr. 144/2019 vom 02. Juli 2019

Bundesfreiwillige treffen Klimaschutzmanager

Am 18. und 19. Juni 2019 trafen sich ca. 40 Bundesfreiwillige mit dem Klimaschutzmanager von Eberswalde, Jacob Renner. Thema des Treffens war die Bedeutung des Klimawandels, das Engagement der Stadt im Bereich des Klimaschutzes und was die Bundesfreiwilligen an ihren Einsatzorten konkret dazu beitragen können. Besprochen wurde der Einfluss der Verbrennung von fossilen Brennstoffen auf die Atmosphäre der Erde. Doch auch andere Mittel, die den Klimawandel beschleunigen, kamen zur Sprache. „Nicht nur CO₂ setzt dem Klima zu, sondern auch Methan, FCKW oder Lachgas setzen dem Klima zu und haben schon in kleineren Mengen einen erheblichen Einfluss auf die Atmosphäre“, so Jacob Renner.

Das Ziel der Stadt Eberswalde ist es, den Energieverbrauch zu verringern, Energieeffizienz zu erhöhen und erneuerbare Energien auszubauen. Städtische Gebäude, wie zum Beispiel das Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, werden in diesem Sinne energetisch saniert und unter Berücksichtigung klimaschützender Maßnahmen umgebaut. Gleichzeitig stammt der in den öffentlichen Liegenschaften der Stadt Eberswalde eingesetzte Strom nachweislich aus 100 Prozent aus erneuerbaren Energien. Beispiele wie die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf energiesparsamere LED-Lampen, die ausschließliche Nutzung von Umweltpapier durch die Stadtverwaltung oder auch die schrittweise Umwandlung des städtischen Waldes von Monokultur zum Mischwald zeigen, dass Eberswalde sich umfangreich für den Klimaschutz engagiert. „Man kann schon mit kleinen Schritten etwas erreichen“, so Jacob Renner.

Die Bundesfreiwilligen konnten an diesem Tag viele gute Tipps zum Umweltschutz mitnehmen. Ob die Nutzung von Jutebeuteln statt Plastiktüten oder öfter vom Auto aufs Fahrrad umsteigen: Das Treffen hat allen gezeigt, was jeder einzelne schaffen kann, wenn er bereit ist, sein Verhalten ein wenig anzupassen.